

WBO 2013 vs Schnupperlizenz

In der letzten Zeit werden mir des häufigeren Fragen zum Nennen von WBO Prüfungen in Verbindung mit der Schnupperlizenz der FN zugetragen. Mitunter sind da auch Aussagen Dritter bei, die schlichtweg falsch sind.

Daher hier mal eine kleine Aufstellung rund um das Thema Nennen in WBO 2013.

Schnupperlizenz, was ist das?

Die Schnupperlizenz wurde von der FN im Rahmen der Möglichkeit für Veranstalter eingeführt, Leistungsprüfungen der Kl. E auch für LK 0 auszuschreiben. Damit einhergehend ist dann das Nennen dieser Prüfungen nur über Nennung Online möglich.

Im Kern geht es letztlich wohl der FN darum, neue Mitglieder (registrierte Reiter) zu gewinnen und ein wenig am Nennen der Teilnehmer mitzuverdienen.

Was kostet mich die Schnupperlizenz?

Die Lizenz ist für den Teilnehmer selbst kostenlos. Jedoch gehört zum Reiten auch immer ein Pferd/Pony und um eine Leistungsprüfung der LK 0 reiten zu können muss auch das Pferd/Pony eine Jahresturnierlizenz haben, und diese ist kostenpflichtig.

Brauch ich die Schnupperlizenz für WBO Prüfungen?

Ganz klar: **Nein**. Prüfungen im WBO Bereich können weiterhin klassisch auf dem WBO Formular genannt werden. Es ist weder eine Jahresturnierlizenz des Reiters (Schnupperlizenz) noch eine Jahresturnierlizenz für das Pferd/Pony erforderlich.

WBO Prüfungen können auch über NeOn ohne eine solche Lizenz genannt werden, selbst wenn das Pferd/Pony nicht eingetragen ist, da hier das zu nennende Pferd/Pony manuell hinterlegt werden kann (wie schon die Jahre zuvor).

Woran erkenne ich WBO Prüfungen in der Ausschreibung?

Der beste Punkt um zu identifizieren, welche Prüfungen eines Turniers nach LPO oder nach WBO ausgeschrieben ist, befindet sich in der Präambel (das ist der lange Text vom Anfang bis zur ersten Prüfung). Hier findet sich recht weit oben ein Textpassus der die Prüfungen kategorisiert. Beispiel:

Teilnahmeberechtigt:

Zugelassen sind Stamm-Mitglieder

LP gem. LPO 1-3,7-10: v. RV d. LV SH,HH,MV u.20 Gastreiter

WB gem. WBO 4-6: v. RV d. RB Ostholstein, HL, Plön u.20 Gastreiter

Hieraus lassen sich die Prüfungen ganz klar trennen:

- Alles was hinter dem „LP gem. LPO“ an Prüfungsnummern folgt ist **nur** mit einer Jahresturnierlizenz **für Reiter und Pferd** nennbar.
- Alles was hinter dem „WB gem. WBO“ an Prüfungsnummern folgt kann auf dem klassischen WBO Formular genannt werden.

Außerdem lassen sich die WBO Prüfungen auch an ihren Ausrichtungsbedingungen erkennen.

Beispiel:

10. Stilspring-WB (E+)

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.:Alle Alterskl. LK 6,0

Ausr. WB 265 Richtv: mit erl.Zeit gem.WB 265 m.1 WN v.0-10

Einsatz: 5,00 €; VN: 15; SF: U

Bei einer WBO Prüfung werden die Ausrüstung und das Richtverfahren anhand der WBO und deren Wettbewerbsnummern beschrieben. Bei Leistungsprüfungen taucht hier das Wort LPO und

eine Auflistung von Paragraphen auf.

Beispiel:

10. Pony-Dressurprfg. Kl. E gem. LPO (E+100 €, ZP)

Ponys: 4j. +ält.

Teiln.: Junioren, Jahrg. 95+jün. LK 6,0

Ausr. 70 Richtv: 402,A Aufg.: E5 ausw.

Einsatz: 6,00 €; VN: 10; SF: P

Beim Online Nennen spare ich mir aber das Porto

Nicht direkt. Eine WBO Nennung auf Papier kostet den Reiter zwar eine Briefmarke, in der Regel wohl 58Cent und einen Umschlag. Eine online Nennung kostet dagegen 85Cent; der Betrag wird direkt mit abgebucht.

Eine Online Nennung ist zwar mitunter bequemer, weil der Weg zum Briefkasten und das manuelle Schreiben entfällt; manch eine Meldestelle bietet aber bereits für WBO ein eigenes Online Formular zum Nennen an...das kostet dann nur ein wenig Zeit.

Gibt es überhaupt Leistungsprüfungen für LK 0

Bisher ist die Anzahl der Veranstaltungen, die LPO Prüfungen für LK 0 anbieten sehr gering. Dies liegt durchaus mit daran, das die Veranstalter weitgehend der Meinung sind, dass der Sport in der untersten Ebene doch noch Hobby bleiben sollte. Die Reiter und Eltern über hier häufig erst noch das Turniergehen und da passieren dann auch schon mal Fehler durch das Nennen von falschen Prüfungen, oder kurzfristigem Entscheiden von Nachnennungen.

Falsche Prüfungen? Kann ich doch umnennen!

Nicht unbedingt. Sobald es sich bei einer Prüfung, egal ob E oder höher, um eine Leistungsprüfung handelt, ist es mit dem einfachen nachnennen / umtauschen vorbei.

Jede Nennung in einer Leistungsprüfung ist durch das Online Nennsystem bei der FN hinterlegt. Die FN gleicht nach dem Turnier die Turnierdaten digital mit den Nenndaten ab und ermittelt somit alle Nennungen, die nicht vorab bereits erfolgt sind. Für diese werden dem Veranstalter die vollen Nachnenngebühren in Rechnung gestellt, egal ob der Reiter das bezahlt hat oder nicht.

Was kostet das Nachnennen denn?

Ein Startplatznachtrag kostet letztlich auf dem Turnier 25,00 EUR + Nenngeld für die neue Prüfung. Das ist für eine Leistungsprüfung der Kl. E schlicht und einfach Wahnsinn.

Brauch ich nun eine Schnupperlizenz für LK 0?

Solange die Veranstalter bei dem Bestreben bleiben, im Sinne der Nachwuchsförderung und Vermeidung von Bürokratie, so gut wie keine Leistungsprüfungen für die Leistungsklasse 0 anzubieten, lautet die Devise schlicht nein.